

Voranzeige der Schwarzwaldwanderung «7-Mooreweg»

Schon lange wollte ich einmal über diesen 7-Mooreweg wandern. Der Versuch anfangs letzten Winter misslang, da ich den richtigen Weg nicht fand. Nun hat es heute geklappt. Dieser schöne, aber auf 1000 m Höhe noch etwas kühle und windige



Frühsommertag hat es mir angetan. So fuhr ich zum «Steinernen Kreuz» oberhalb Herrischried, parkte mein Auto und startete dieses Mal mit einer guten Beschreibung im Sack. Ich will nicht alle Details dieser Wanderung, die ich Ende Sommer anstelle der «Rund um das Herzogenhorn» Wanderung» plane, vorgreifen. Aber ein paar wichtige Hinweise für den «Gluscht» sind sicher von Interesse.

Die 7 Moore sind alle im Wald versteckt und treten nicht alle als solche hervor. Sie sind Ueberbleibsel der letzten Vergletscherung durch den Feldberggletscher. Etwa 80% des Weges verläuft im Wald, zum kleinen Teil auf Pfaden, meistens auf Waldwegen, die zum kleineren Teil für die Waldbewirtschaftung verbreitert und mit Granitschotter bestückt sind. Der Weg führt durch urständigen alten Wald mit mächtigen Tannen und Buchen als «Habitatbäume» durch die forstliche Versuchsanstalt von Baden-Württemberg bezeichnet und zum Teil auch markiert. Der einzige



Wermutstropfen dieser Wanderung ist die ca. 1,8 km lange Strecke auf einer Fahrstrasse, die allerdings nur selten befahren wird. Der Weg auf der Fahrstrasse wird unterbrochen durch einen etwa 300 m langen Holzsteg in einem der Moore. Das Highlight dieser Wanderung ist zweifellos die Gletschermühle, die sogenannten «Krai-

Woog-Gumpen». Neben dem Wasserfall, der in einem recht felsigen und von Wurzeln durchzogenen Waldstück liegt, kann man eine ehemalige Gletschermühle sehen, allerdings ohne Stein in der Mühle. An diesem idyllischen Stück Natur gibt es auch genügend Bänke für die Picknickpause.



Die Wanderung ist rund 10 km lang und dauert gemütlich 3 Stunden. Zur Ergänzung gäbe es noch die Möglichkeit eines Abstechers auf den naheliegenden «Gugelturm» oder zum «Klausenhof» in Oberherrischried, ein ca. 400 jähriges Schwarzwald-Bauernhaus mit Strohdach, das heute ein Heimatmuseum ist und an einem Mittwoch oder Samstag besichtigt werden kann.

Vielleicht ist es mir gelungen, einige von Euch neugierig zu machen? Wir werden sehen, wenn ich die Wanderung ausschreibe!!

Mit freundlichem Gruss (13.6.19) GERD

